



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/ UfA-Fraktion
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm

09.02.2021

Maßnahmen für einen sicheren Schulweg in Jungingen

- Ihr Antrag Nr. 228 vom 17.11.2020

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 17.11.2020, Schulwege sicherer zu gestalten. Die Stadtverwaltung begrüßt Ihr Anliegen sehr und steht bereits mit vielen Schulen in Kontakt, um sichere Schulwegpläne aufzustellen.

Auch für die Gutenberg Grundschule in Jungingen wurde ein solcher Schulwegplan zusammen mit Eltern, Schulleitung, Polizei und Straßenverkehrsbehörde ausgearbeitet. Dieser sollte regelmäßig auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Wie Sie erwähnen, wurde zuletzt in der Ehmannastraße ein Fußgängerüberweg errichtet. Ebenso wurde die Zwerggasse und der Hülenweg aufgrund der Gefahrenlage als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Allerdings werden diese zwei Straßen im derzeitigen Schulwegplan nicht als sicherer Schulweg empfohlen. Eine Markierung wird aus diesem Grund nicht in Betracht gezogen, zumal im Winter bei schneebedeckter Fahrbahn die Markierung auch nicht erkennbar ist.

Die Schüler, die von "Auf dem Hart" kommen, sollten laut aktuellen Schulwegplan die Haslacher Straße zwischen Haus Nr. 8 und 10 queren, da dort die besten Sichtverhältnisse bestehen.

Gerne kann die Schule im Zuge einer Aktualisierung des Schulwegplanes auf die Stadtverwaltung (Verkehrsbehörde in der Abteilung Verkehrsplanung) zugehen. Die Problem- bzw. Gefahrenstellen werden dann zusammen mit der Polizei begutachtet und es können gegebenenfalls Maßnahmen getroffen werden.

Im Bereich der Ortsmitte Jungingen, im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo-20-Zone), ist ein breitflächiges Queren der zu Fuß Gehenden beabsichtigt. Fußgängerschutzanlagen, Zebrastreifen oder sonstige Querungen wie Furten sind weder vorgesehen noch zulässig. Dies würde der Absicht und dem Ziel der erst von einigen Jahren aufwändig durchgeführten Umgestaltung widersprechen.

Die zu Fuß Gehenden sind in diesem Abschnitt grundsätzlich wartepflichtig gegenüber dem Kfz-Verkehr. Das vorhandene Verkehrsaufkommen und die niedrigen Geschwindigkeiten bieten ausreichend Zeitlücken zum Queren, idealerweise im Zusammenspiel mit einem kurzen Blickkontakt zwischen zu Fuß Gehenden und Autofahrenden.

Die Situation wurde im Junginger Ortschaftsrat im vergangenen Sommer diskutiert und schließlich die Tempo-20-Zone festgelegt.

Ich bin überzeugt, dass auch der Kfz-Verkehr sich an dort querende Personen gewöhnen und entsprechend rücksichtsvoll agieren wird, wenn nach der Pandemie die Fußgängerzahlen wieder ansteigen und die Menschen sich mehr im öffentlichen Raum aufhalten.

Die Anbringung der LED-Geschwindigkeitsanzeige erfolgt durch die Ortverwaltung in eigener Zuständigkeit an wechselnden Orten.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gunter Czisch', written in a cursive style.

Gunter Czisch